

# Sinful Love

**Tala x Kai x Ray (ja richtig, das ist ein Dreier, aber kein PWP, das wird sogar richtig gefühlvoll und anfangs sind es auch erst zwei. Geordnet ist übrigens nach dominanz^^)**

Von abgemeldet

## Kapitel 1: Then and Now

Okay, da hätten wir also schon wieder eine Story von mir, das heißt nun folgt der allseits beliebte Disclaimer.

Disclaimer: Mir gehören dieser Computer, die Maus, die Tastatur, der Drucker, der Scanner,..... aber nun mal leider kein einziger Beybladecharakter.

LEIDER!

Warnungen: Da bei Autor: Omili steht, würde ich davon abraten diese Story zu lesen, da die Autorin wirklich krank ist und dringend fachmännische Hilfe benötigt. Außerdem ist die Autorin bekannt dafür, immer wieder neue Storys anzufangen und dann in Zeitdruck gerät, weil sie ja auch noch ihre anderen Storys updaten muss. Daher ist mit einer Kapitel warte Zeit von durchschnittlich zwei Wochen zu rechnen.

Warnung, die wichtige: Das hier ist eine Dreiergeschichte. Also: Mann liebt Mann liebt Mann und umgekehrt. Wer damit ein Problem hat, sollte jetzt auf das Kreuz im oberen Fenster dieser Seite drücken und nie wieder den Weg zurück finden. Allen anderen,; Viel Spaß!^^

Paring: Tala x Kai x Ray

Sinful Love

Then and now.

"Wo bleibt er denn so lange? Es ist schon fast zwei Uhr!"

Immer wieder sah der Blau/Grauhaarige auf die große Uhr die in dem Lokal an der Wand hing. Viertel vor zwei und unaufhaltsam wurde es später.

"Bleib ruhig Kai. Vielleicht hatte er länger bei seinem letzten Auftrag zu tun. Du weißt

wie perfektionistisch er bei seiner Arbeit ist."

Wenn auch widerwillig, gab Kai Tala damit recht. Manchmal saß dieser sture Bock Stunden vor seiner Arbeit, bis ihm endlich einfiel was er noch verbessern könnte, bevor er sich damit zufrieden gab. Und wenn es nur ein winziges Detail war was er veränderte. Aber das er deswegen ihr regelmäßiges Essen ausfallen ließ, war bisher noch nie vorgekommen.

Die World Champion Chips waren nun schon vier Jahre her. Kai war jetzt 19 Jahre alt, würde aber schon bald 20. Tala hatte dieses Alter bereits erreicht.

Kai hatte die Firma seines Großvaters übernommen, nachdem der verhaftet wurde. Gut, viele hatten anfangs einen 16-jährigen Chef nicht wirklich akzeptiert, aber nach einiger Überzeugungsarbeit, spielte sich schnell eine gute Zusammenarbeit ein. In den letzten zwei Jahren wurde die Biovolt Corporation zur gefragtesten Firma wenn es um Beyblade geht.

Von der Herstellung eines Beyblades, neuesten Forschungen über Bitbeasts bis hin zu Beybladeveranstaltungen machte die Biovolt Corp alles. Dabei war nichts von dem schlechten Ruf den sein Großvater hatte an Kais Firma haften geblieben. Die Biovolt Corp und seine Fähigkeiten als Firmeninhaber wurden in vielen Kreisen hoch gehandelt.

Schon kurz nachdem er die Leitung der Firma übernommen hatte, hatte Kai Tala als 'First Advisor' eingestellt. Das hieß soviel wie, er war sein Stellvertreter. Ihre Büros lagen nebeneinander, aber meistens brüteten sie gemeinsam über Firmenanliegen und Problemen.

Und da war noch etwas. Die beiden waren zusammen.

Nach den Weltmeisterschaften zogen die beiden zusammen in eine Wohnung, damals zwar nur als Freunde, aber schon bald entwickelte sich mehr daraus. Die beiden hatte schon immer eine Art tieferes Band miteinander verbunden und niemand hatte etwas gegen ihre Beziehung einzuwenden.

Nun waren es schon fast drei Jahre, die die beiden glücklich zusammen lebten.

Jetzt könnte man sich natürlich die Frage stellen, auf wen zwei gutaussehende, erfolgreiche, äußerst wohlhabende und geschäftige junge Männer in der kostbaren Mittagspause warten. Nun, die Antwort war einfach.

Ray.

Der junge Chinese war vor etwa eineinhalb Jahren ihnen eingezogen. Kai hatte ihm ein Zimmer in dem großen Haus angeboten, da der Schwarzhaarige keine Wohnung hatte. Eigentlich war das ganze schon sehr merkwürdig gewesen damals.

Ray war nach den Meisterschaften ins Werbebusiness eingestiegen und hatte sich dort schnell hochgearbeitet. Schon sehr bald wandten sich große Firmen an ihn, um ihre Produkte zu vermarkten. Doch nicht nur das. Ray entwickelte sich als Naturtalent was das Management anging.

Er entwarf Werbeplakate, produzierte Werbefilme, übernahm PR-Arbeiten, vertrat auf Wunsch große Firmen oder auch Politiker in der Öffentlichkeit und und und. Die Liste seiner Fähigkeiten diesbezüglich war beinahe endlos. Genauso wie die Liste seiner Auftraggeber.

Auch Kai und Tala hatten Ray schon mehrmals mit solchen Dingen beauftragt und waren jedes Mal mehr als zufrieden mit dessen Arbeit für sie gewesen.

Es musste an dem natürlichen Charme des Chinesen liegen, das er in der Öffentlichkeit so gut rüberkam. Er hatte eben einfach ein Gespür dafür was die Leute wollten und war überall gefragt.

Sein gutes Aussehen war eine Art Bonus zu seinem Talent.

Als Kai darüber nachdachte kam er wieder zu der Frage wieso Ray damals seine Wohnung verloren hatte.

Er verdiente doch wahrscheinlich ebenso viel wie er und Tala, hätte sich also locker eine Wohnung, Herr Gott noch mal sogar ein eigenes Haus leisten können. Doch irgendetwas war damals vorgefallen. Er erinnerte sich genau an den Abend an dem er Ray wieder getroffen hatte und es erschreckte ihn noch heute.

~Flashback~

Gemächlich ging der Blauhaarige (dauernd Grau/Blauhaarige zu schreiben ist mir zu lang.^^) die Straße entlang. Das letzte Meeting hatte wirklich verdammt lange gedauert. Tala war mit Sicherheit schon zu Hause und wartete auf ihn. Heute hatten sie nicht gemeinsam wie sonst an dem Meeting teilnehmen können, da noch eine Zweigstelle der Biovolt Corp ein mittelschweres Problem hatte und Tala dorthin gefahren war.

Kai sah auf als er etwas nasses auf seiner Nasenspitze fühlte.

"Na toll, jetzt fängt es auch noch an zu regnen!"

In diesem Moment verfluchte sich Kai das er keinen Schirm mitgenommen hatte.

Er beschleunigte seinen Schritt, um dem größten Unwetter entgehen zu können, doch er war immer noch gute zwanzig Minuten von seinem und Tala's Haus entfernt. Wieso hatte er auch nicht ein Taxi gerufen?

//Seit die Schrottkarre in der Werkstatt ist läuft einfach alles schief!//

Nun, nicht jeder würde ein Sport Cabrio als Schrottkarre bezeichnen, schon gar nicht wenn man die Tatsache bedenkt, das er damit locker bei der Formel eins hätte mitmachen können. Wer hätte auch gedacht das ihm bei 200 km/h ein Reh vors Auto läuft.

//Okay, es war eine Landstraße, aber das Vieh hätte ja schließlich auch aufpassen können!//

Dem Reh war nichts geschehen, Kai hatte schnell genug reagiert und den Wagen rumgerissen, doch der war nach Bekanntmachung mit einem Baum, der am Straßenrand stand, totaler Schrott. Kai selbst war mit einem verstauchten Handgelenk und angeknacktem Stolz davon gekommen. Wer fuhr schon gern das Auto kaputt?

Die Eile hatte dem Blauhaarigen nicht allzu viel genutzt, nach nur drei Minuten hatte es heftig zu schütten begonnen und er war bereits nass bis auf die Knochen.

Er schlang seinen Mantel enger um sich als der Wind stärker wurde.

//Zum Glück muss ich jetzt nur noch durch den Park.//

Eigentlich wollte er den Park so schnell wie möglich durchqueren und sich dann zu Hause einfach ins Bett fallen lassen, doch es kam anders.

Er hatte den Park bereits halb durchquert, als er auf einer der herumstehenden Bänke eine Gestalt entdeckte. Eigentlich hätte Kai das ja egal sein könne, hätte diese Person nicht lange, schwarze Haare und goldene Augen gehabt.

Dort, nur wenige Meter vor ihm, völlig durchnässt, mit offenen wirren Haaren, traurigen Augen und mit Sicherheit vollkommen durchgefrohren, saß Ray.

Sofort lief er auf den Chinesen zu.

"Ray? Was machst du hier draußen bei diesem Wetter? Und ohne Jacke? Ray? Hörst du mich überhaupt?"

Erst als Kai eine Hand auf die Schulter des Schwarzhaarigen legte, schien dieser seine Anwesenheit zu bemerken.

Ray sah auf und sah Kai aus großen, stumpfen Augen an. Kai erschrak als er in diese Augen sah. Wo war das Leuchten das die goldenen Opale seines Freundes immer begleitet hatte? Was war nur geschehen?

"Kai? Was machst du denn hier? Du solltest lieber nach Hause gehen, du wirst ganz nass und Tala macht sich sicherlich schon Sorgen um dich."

Ray wirkte völlig abwesend als er sprach. Kai packte nun auch seine andere Schulter.

"Du machst dir Sorgen das ich nass werde? Herr Gott Ray sieh dich doch mal an! Du bist total durchnässt! Du zitterst! Merkst du das denn gar nicht?! Wie lange sitzt du hier schon?!"

Ray schüttelte den Kopf.

"Weiß nicht. Hab nicht auf die Uhr geguckt. Ne Weile."

Kai war entsetzt von Rays scheinbarer Gelassenheit. Es schien dem Schwarzhaarigen gänzlich egal zu sein das er sich hier noch eine Lungenentzündung holen würde.

//Was ist nur mit ihm los verdammt?!//

"Komm schon Ray, ich bring dich nach Hause, okay?"

Nun wurde es noch verrückter, denn Ray begann zu leise zu lachen.

"Nach Hause? Ich hab kein zu Hause in das du mich bringen könntest. Jetzt nicht mehr."

Kai verlor fast die Fassung.

"Was redest du denn da?! Was soll das heißen du hast kein zu Hause?! Willst du etwa hier bleiben?!"

Ray schloss nur müde die Augen.

"...Wieso nicht....hier ist es auch nicht anders wie irgendwo sonst...vielleicht kann ich hier endlich....vergessen..."

Kai war verwirrt. Was meinte Ray denn nun wieder damit?! Er wollte der Sache gerade nachgehen, als er etwas erschreckendes feststellte. Ray's Atmung hatte sich rapide verschnellert, sein Gesicht glühte und obwohl es voller Regentropfen war, konnte Kai Schweißperlen ausmachen.

"Fieber...Verdammt!"

Zuerst versuchte er auf Ray einzureden, nachdem er jedoch feststellte das dieser ihn nicht mehr hörte, hob er ihn schnell auf die Arme und eilte aus dem Park. Dabei stellte er auch fest wie erschreckend leicht der Chinese war.

//Leicht ist untertrieben! Das kann doch nicht gesund sein! Isst er denn gar nichts?!//

Als er endlich zu Hause ankam wurde er auch gleich von einem besorgten Tala empfangen, der ihm gleich den bewusstlosen Ray abnahm und versorgte. Kai hatte sich schnell aus den nassen Sachen gepellt und in trockene gewechselt, bevor er Tala half sich um ihren Freund zu kümmern.

~Flashback ends~

Danach hatte Ray drei Tage im Fieber gelegen und die erste Zeit sah es sehr schlecht aus für den jungen Chinesen.

Kai und Tala hatten ihren Freund nicht eine Sekunde allein gelassen, sich abwechselnd um ihn gekümmert und immer wieder gefragt was nur los war.

Kai wurde aus seinen Erinnerungen gerissen als Tala ihn ansprach.

"Kai? Alles in Ordnung?"

"Was? Oh, entschuldige, was hast du gesagt?"

Tala lächelte sanft. Er hatte schon so eine Ahnung was in seinem Liebsten vorging.

"Du hast an damals gedacht, nicht wahr?"

Kai seufzte.

"Er hat uns nie gesagt was eigentlich mit ihm los war. Vielleicht hätten wir mehr nachfragen sollen."

"Das hätte ihn sich möglicherweise noch mehr verschließen lassen. Kai, du weißt doch genau wie er anfangs war. Er sprach kaum ein Wort, nur das nötigste, aß nur wenn wir ihn dazu zwangen, vergrub sich in seiner Arbeit und lachte nicht mehr. Es hätte seinen Zustand möglicherweise verschlimmern können, hätten wir weiterhin nachgebohrt."

Kai schluckte. Er erinnerte sich nur zu gut an die ersten Tage nachdem Ray gesundheitlich wieder auf dem Berg gewesen war.

Das Leuchten seiner Augen war nicht zurückgekehrt. Ray wäre wahrscheinlich schon am ersten Tag an dem er wieder einigermaßen stehen konnte gegangen, hätte Kai ihm nicht angedroht ihn am Bett festzubinden, würde er nicht liegen bleiben, bis er wieder vollkommen auskuriert war.

Doch als Ray wieder auf den Beinen war verbesserte sich die Lage keineswegs.

Ray hatte schnell eine Wohnung gefunden, doch Tala und Kai weigerten sich strikt den Schwarzhaarigen gehen zu lassen, ohne zu wissen was vorgefallen war, bevor Kai ihn gefunden hatte, oder zumindest den ihnen bekannten Ray wieder vor sich zu haben. Also machten sie ihm unter fadenscheinigen Ausflüchten klar, das er die neue Wohnung erst in einigen Wochen beziehen könnte, weil der Vermieter noch etwas renovieren musste, die alten Mieter die Wohnung noch nicht verlassen hatten, all so was.

Glücklicherweise glaubt Ray ihnen und blieb so noch.

In den ersten Tagen mussten sie ihn praktisch zum Essen und Schlafen zwingen. Der Chinese war so sehr in seine Arbeit versteift das er selbst keine Ruhe mehr fand, sie wahrscheinlich auch nicht wollte.

Die beiden hatten schon fast ihre Hoffnung aufgegeben, als Ray sich plötzlich veränderte. Er lachte wieder. Nach und nach kehrte das Leuchten, das die beiden gewohnt waren, in seine Augen zurück und er wurde immer mehr zu seinem alten selbst.

Tala und Kai beobachteten diese Veränderung mit Erleichterung. Sie hatten sich wirklich große Sorgen um Ray gemacht. Zwar hatten sie noch einige Male versucht etwas aus dem Chinesen herauszukriegen, was damals los gewesen war, doch entweder wich Ray ihnen aus, oder blieb schlicht weg stumm.

Sie hatten aufgegeben und gehofft Ray würde irgendwann von sich aus alles erzählen wollen, aber bisher war diese Hoffnung erfolglos geblieben.

"Wahrscheinlich hast du recht, aber es lässt mich einfach nicht los. Ray ist einer der stärksten und fröhlichsten Menschen denen ich je begegnet bin. Was auch immer ihn in diese Misere getrieben hat, muss wirklich schlimm gewesen sein. Und es gibt nichts, was ich tun kann um zu erfahren was es war und das macht mich wütend."

Tala nickte nachdenklich.

Er verstand genau was sein Freund meinte.

Den sonst so stolzen und starken Ray so verletzt und zerbrechlich zu sehen. Es hatte weh getan. Und der Schmerz war schlimmer geworden, je mehr Ray sich zu verändern schien.

Tala schüttelte den Kopf. Er musste sich zwingen daran zu denken das das nun vorbei war. Ray war wieder ganz so wie er es früher war. Sie hatten ihm angeboten bei ihnen wohnen zu bleiben, das Haus war sowieso viel zu groß für sie allein und Ray hatte angenommen. Es war schön Ray um sich zu haben. Selbst die schlechteste Stimmung vermochte der Chinese aufzuhellen. Außerdem war er ein hervorragender Koch.

Wenn Emma, die Hausfrau die sie angestellt hatten um das Haus sauber zu halten und so weiter, mal krank war, übernahm Ray die häuslichen Arbeiten gerne. Außerdem hatte Ray absolut kein Problem mit der Beziehung die die beiden Russen führten und während der Zeit in der sie nun zusammen wohnten, waren die drei eng zusammengewachsen.

Und dann war da noch...

"Wir sollten gehen. Ich denke nicht das er noch kommt und unsere Pause ist gleich rum."

Tala holte bereits sein Portmanie hervor um zu zahlen, als er sah wie Kai sorgenvoll aus dem Fenster blickte. Zärtlich nahm er seine Hand und Kai sah ihn an.

"Er hatte nur länger an einem seiner Aufträge zu tun. Er wird nicht wieder so wie damals. Mach dir keine Sorgen."

Kai lächelte.

"Du hast recht. Danke."

Er gab ihm einen Kuss und Tala zahlte ihr Essen. Zusammen verließen sie das Restaurant.

In der Biovolt Corp.

"Wer hat die Unterlagen über die neue X-12 Serie?"

"Die X-12 Serie? Aber die ist doch noch gar nicht abgeschlossen."

"Ich habe gehört das die Unterlagen bereits verschickt worden sind."

"Hat jemand den Boss gesehen? Die Ergebnisse der Werbeumfrage sind da."

"WAS?! Aber die Umfrage sollte doch erst in einer Woche starten!"

Das totale Chaos herrschte in der Firma und das nun schon seit mehreren Wochen. Termine mussten verlegt werden, wurden vorgezogen, oder fielen unter den Tisch. Die Forschungen an den neuen Beyblades gingen nicht so voran wie sie es sollten und überhaupt waren die einzelnen Abteilungen untereinander vollkommen unkoordiniert.

Zwar bekam die Öffentlichkeit und ihre Kunden davon nicht mit, aber wenn es so weitergehen würde, war das nur noch eine Frage der Zeit.

Gerade betraten Kai und Tala das oberste Stockwerk.

"Was ist hier los?"

Die Mitarbeiter, die bis gerade noch wild durcheinander geredet hatten, sahen nun in die Richtung aus der die Stimme gekommen war. Sofort waren Kai und Tala von einem Dutzend Männern und Frauen umringt, die alle durcheinander redeten.

"RUHE!"

Augenblicklich herrschte Schweigen.

Alle sahen ihren Vizechef erschrocken an. Der und Kai holten einmal tief Luft und kümmerten sich dann der Reihe nach um die Probleme ihrer Angestellten.

Fünf Stunden später.

"Kai? Lass gut sein, den Rest erledigen wir morgen. Es ist schon 20.00 Uhr. Emma heult Ray wahrscheinlich die Ohren voll, weil sie denkt wir hätten einen Unfall oder sonst was fürchterliches."

Kai sah von den vielen Unterlagen auf seinem Schreibtisch auf und in die blauen Augen seines Liebsten. Herzhaft streckte er sich.

"Okay, das meiste haben wir ja gott sei dank erledigt. Machen wir Schluss für heute."

Ich bin wirklich müde."

Die beiden teilten noch einen innigen Kuss, bevor sie schließlich gemeinsam das Büro verließen.

Okay, so viel dann zum ersten Teil. Alle Ray Fans, bitte verzeiht mir das Ray im ersten Kapitel noch gar nicht vorkam. Chibi es tut mir leid! \*heul\*

Aber ich wollte das Kapitel nicht noch länger machen. Im nächsten ist er ja dann auch dabei und dann geht's richtig los! ^^

So, auch wenn dieser Teil ja wirklich langweilig war, sorry noch mal, hoffe ich er hat euch doch ein bisschen gefallen und ihr könnt sicher sein, das das hier der 'langweiligste Teil' der Story sein wird. Demnächst geht's dann rund. \*zwinker\*

Vor allem aber möchte ich wissen, was ihr überhaupt von einer Story haltet, in der sich drei Menschen (in unserem Falle knackige Bishis) lieben.

Aber das kommt ja erst alles noch. (hoffe ich ^^°)

Ich würde mich wie immer freuen, wenn ihr mir sagt was ihr von diesem Teil haltet. Bis dann, eure Omili^^ \*knuddel\*